



GEMEINSAM GEGEN DIE SPARMASSNAHMEN DES SENATS!

18.08.2026

BDK ruft zur Teilnahme an gemeinsamer Kundgebung am 21. August 2026 auf!

Am 3. August 2026 hat der Bund Deutscher Kriminalbeamter, Landesverband Hamburg, angesichts der geplanten Sparmaßnahmen des Senats alle in Hamburg vertretenen Polizeigewerkschaften dazu aufgerufen, unterschiedliche gewerkschaftspolitische Interessen zurückzustellen und gemeinsam wirkungsvolle Protestaktionen für die Beschäftigten der Polizei Hamburg zu organisieren.

Denn die geplanten Maßnahmen treffen uns alle – unabhängig davon, welchem Dienstzweig, welcher Beschäftigtengruppe oder welcher Gewerkschaft wir angehören. Im Mittelpunkt unserer Kritik stehen insbesondere:

- die geplante Einführung der 41-Stunden-Woche
- die Streichung des AZV-Tages,
- die aus unserer Sicht weiterhin unzureichenden Maßnahmen zur Gewährleistung einer amtsangemessenen Alimentation sowie
- die insgesamt zunehmenden Belastungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und insbesondere der Polizei Hamburg.

Umso mehr begrüßen wir ausdrücklich, dass die Deutsche Polizeigewerkschaft nun zu einer gemeinsamen Kundgebung gegen diese Maßnahmen aufgerufen hat. Damit wird genau das aufgegriffen, was der BDK Hamburg am 3. August eingefordert hat: Gemeinsam dort zusammenzustehen, wo die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen betroffen sind.

Jetzt kommt es auf uns alle an!

Am Freitag, 21. August 2026, tagt ab 17:00 Uhr der Haushaltsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft. Der Ausschuss wird sich dabei unter anderem mit dem Gesetzentwurf des Senats zur Besoldungs- und Beamtenversorgungsanpassung befassen.

Aus diesem Anlass findet unmittelbar am Hamburger Rathaus die gemeinsame Kundgebung statt:

Freitag, 21. August 2026

16:00 bis 17:30 Uhr

Adolphsplatz 6 (direkt hinter dem Hamburger Rathaus)

Der BDK Hamburg ruft alle seine Mitglieder und alle Kolleginnen und Kollegen dazu auf, sich in ihrer Freizeit an dieser Kundgebung zu beteiligen. Es geht um unsere Bezahlung. Unsere Arbeitszeit. Unsere Arbeitsbedingungen. Und um die Wertschätzung der Arbeit aller Beschäftigten der Polizei Hamburg.

Wenn Beschäftigte zusätzlich belastet werden sollen, wenn Arbeitszeit verlängert und freie Tage gestrichen werden und wenn gleichzeitig die Frage einer verfassungsgemäßen und amtsangemessenen Alimentation weiterhin nicht zufriedenstellend gelöst wird, dann müssen wir gemeinsam deutlich machen:

ES REICHT!

Deshalb: Kommt am Freitag zum Rathaus!

Unterschiedliche Auffassungen zwischen den Polizeigewerkschaften wird und darf es weiterhin geben. Aber dort, wo wir gemeinsame Interessen haben, sollten wir auch gemeinsam handeln.

Gemeinsam sind wir sichtbarer! Gemeinsam sind wir lauter! Gemeinsam können wir mehr erreichen!

BDK Hamburg – wir sind dabei!

Kommt zahlreich und setzt gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen ein deutliches Zeichen!

Schlagwörter

Hamburg

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)